



„Der fotokonzeptionelle Blick von Lea Titz richtet sich auf die kleinen Dinge und Momente im Alltäglichen, auf das vermeintlich Nebensächliche und vielfach Unbeachtete. Ebenso greift sie formale Phänomene auf, die sie in der Natur vorfindet, oder beschäftigt sich mit – in erster Sicht – unbedeutenden Situationen oder Vorgängen, die Teil unserer täglichen Erfahrung sind. Der Blick, mit dem Lea Titz sich diesen Ausschnitten aus der Wirklichkeit zuwendet, ist präzise und in seiner Rückbezüglichkeit höchst luzid.“ (Silvia Eiblmayr)

Lea Titz

Geboren 1981 in Graz; 2000–2001 Akademie für angewandte Fotografie Graz; 2001–2003 Fotografielehre in Graz und Rosenheim; 2003–2009 Studium an der Universität für angewandte Kunst Wien, bildende und mediale Kunst bei Prof. Gabriele Rothemann; 2006–2011 Mitgründung und -leitung von *fullframe*, Festi-

val für Experimental- und Avantgardefilm, Wien; zahlreiche Einzelausstellungen und Ausstellungenbeteiligungen, Bücher, Preise, Stipendien, u.a. Staatsstipendium für künstlerische Fotografie 2017.

Lebt und arbeitet in Wien.

Siehe auch: www.leaditz.com